

Liturgische Feiern als Ausdruck des Glaubens erleben, sich darin orientieren und mitfeiern.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Die Liturgie als Beziehung zwischen Gott und Mensch ► wahrnehmen, ► sich darüber austauschen und ► feiern: [Andacht](#) | [Kleinkinderfeier](#) | [Segensfeier](#) | [Weg-Gottesdienst](#) | [Wortgottesdienst](#) | ...

Thematischer Fokus

Im Fokus ist der liturgische Ablauf eines Wortgottesdienstes. Durch tätiges Mittun, Erleben und darüber Austauschen wird liturgisches Handeln geübt und reflektiert.

Begegnen

- B-1** Die Kinder werden aufgefordert, einer Sequenz ohne Worte zu folgen und dabei nachzumachen, was die Lehrperson zeigt. Die Lehrperson führt so in Stille durch den Ablauf einer wortlosen Liturgie. Um für diese Übung genügend Konzentration und Ausdauer zu haben, kann es hilfreich sein, zuvor ein Spiel mit intensiver Bewegung zu spielen oder einfach auf und ab zu hüpfen, bis alle ausser Puste sind. (Ablaufvorschlag im Materialpaket)
Im Anschluss daran tauschen die Kinder aus, was dabei in ihrem Herz geschah, was in ihren Händen und Füßen, was in ihrem Kopf.
- ...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

- E-1** (N1) Erneut werden die Kinder durch den liturgischen Ablauf geführt, jetzt lernen sie dabei einige einfache Texte und Lieder. (Auch hier kann es hilfreich sein, jeweils vor dem eigentlichen Ablauf mit einem Bewegungsspiel die Energien zu sammeln und die Körperwahrnehmung zu stärken.) Zur besseren Übersicht kann der Ablauf am Gottesdienstschema gezeigt werden.
- E-2** (N2) Wenn der Ablauf einigermassen sitzt, erläutert die Lehrperson, dass ein Gottesdienst eine Möglichkeit ist, zusammen mit anderen Gott zu begegnen – das ist eine Begegnung, die im Herz und im Bauch passiert, in Händen und Füßen und Kopf und überhaupt im Körper.
- E-3** (N2) Beim nächsten Durchgang des Ablaufs überlegen alle gemeinsam, was für eine Art der Begegnung in welchem Moment stattfindet. Die Kinder können Namen erfinden für die einzelnen Stationen. Dabei drücken sie auch ihr eigenes Erleben in den jeweiligen Stationen aus. Die gefundenen Namen werden in das Gottesdienstschema eingetragen.
- ...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

- I-1** (N1) Die Frage wird besprochen: Wie können wir den Ablauf noch schöner machen? Was braucht es, damit alles froh und feierlich ist? Davon ausgehend einerseits gemeinsam einen liturgischen Raum gestalten mit weissem Tischtuch, Kerzen, Blumen, einem schönen Bibelbuch, etc.
- I-2** (N1) Andererseits beim nächsten Durchgang bei den einzelnen Stationen Halt machen und gemeinsam nach Anpassungen suchen oder aber ausdrücken, dass und weshalb die bereits gefundene Form im Moment stimmig ist.
- I-3** (N2) Im Anschluss an jeden Durchgang kann eine Selbstreflexion im Gottesdienstschema eingetragen werden, z.B. indem jedes Kind einen Aufkleber an die Stelle klebt, bei der es Gott fühlen konnte. Oder die Kinder zeichnen oder schreiben ihre Empfindungen frei ins Schema ein. Oder alle Kinder stellen eine Figur, die für sie selbst steht, auf ein grosses Schema, sodass ein Klassenbild entsteht, das Gesprächsgrundlage sein kann für allgemeinen Austausch oder weitere Anpassungen im Ablauf oder bei der Text- und Liedwahl.
- ...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

- Z-1** (N2) Eine Zusammenführung von allem Gelernten ereignet sich jedes Mal, wenn auf diese Weise ein Wortgottesdienst gefeiert wird. Das kann noch verstärkt werden, wenn andere Kinder oder Erwachsene zum Mitfeiern eingeladen werden, z.B. Bezugspersonen der Kinder, Geschwister, die neuen Kinder, die im kommenden Jahr mit der Katechese beginnen, usw.
- Z-2** (N2) Weitere Feierformen können auf dieser Erfahrung aufbauen und ohne viel Erklärungsbedarf eingeführt werden.
- ...

Kommentar

Die hier aufgezeigten Schritte müssen nicht unbedingt in einer zusammenhängenden Sequenz erfolgen, sondern können sich quer über die ganze Lernzeit des Zyklus 1 erstrecken. Die Elemente bei I und Z können mehrmals wiederholt werden. Derselbe Inhalts- und Handlungsaspekt wird auch in den anderen Zyklen thematisiert. Die dortigen Aufgabensets bauen auf der hier gelegten Basis auf.